

IRRITATION

THE ART OF GETTING LOST

3. JUNI - 16. JULI 2023

VEBIKUS Kunsthalle Schaffhausen

...EINE MAXIMALE ÄSTHETISCHE VERWIRRUNG

6. - 29. OKTOBER 2023

Galerie Verein Berliner Künstler

MEDIENINFORMATION

IRRITATION: The Art of Getting Lost

3.6.-17.7.2023

VEBIKUS Kunsthalle Schaffhausen

Wir leben in einer Zeit von offenen Entwicklungen, Unsicherheiten und ungewissen Situationen:

Identität,
Politik,
Menschenrechte,
Geschlecht,
Zugehörigkeit,
Energie,
Umwelt,
Macht...

Wie gehen wir mit den damit verbundenen Emotionen, Sehnsüchten, Erinnerungen, Verlusten und Chancen um?

Was verlieren wir und was gewinnen wir?

Was können wir kontrollieren, wie stark werden wir kontrolliert?

Was passiert, wenn wir finden, gefunden werden, oder uns entscheiden, verloren zu bleiben?

Die Ausstellung in der VEBIKUS Kunsthalle Schaffhausen zeigt, wie zwanzig Künstlerinnen auf die für sie dringlichsten Themen reagieren. Sie tun dies mit feinen, teils subversiven Gesten, mit offenen Drohungen, mit Hinterfragungen von Realität und mit einem Willen zu Umbau und Neukonstruktion, der von der Hoffnung spricht, Etabliertes zu vergessen und Neues zu erträumen.

Ein Kooperationsprojekt VBK Berlin – VEBIKUS Kunsthalle Schaffhausen & FATart

Angelika Dreher, Ying Xu: Kuratorinnen VEBIKUS Kunsthalle

Martina Venanzoni: Kuratorin FATart

Simone Kornfeld: Projektinitiatorin und Kuratorin VBK Berlin

Die Vernissage findet am Samstag 3.6.2023 um 16 Uhr statt.

PREVIEW FÜR MEDIENSCHAFFENDE: 2.6.2023

Der Aufbau dauert vom 30.5.-1.6.2023. Am Freitag 2. Juni 2023 nehmen wir uns gerne Zeit für interessierte Medienschaffende, um ihnen einen individuellen Zugang zur Ausstellung zu ermöglichen. Ansonsten sind Sie herzlich an der Vernissage willkommen.

Für eine Terminvereinbarung nehmen Sie bitte frühzeitig mit den Kuratorinnen Kontakt auf:

Martina Venanzoni +41 78 799 74 57

martina@fatart.ch

Angelika Dreher +41 79 717 86 61

hello@angelikadreher.ch

Ying Xu +41 76 799 26 85

info@xuying.ch

AUSSTELLUNGSTEXT

Irritation – the Art of Getting Lost: Zwanzig Künstlerinnen aus Deutschland und der Schweiz zeigen Werke, die diesen Titel auf verschiedene Art und Weise aufgreifen. Das Ergebnis ist ein Panorama dessen, was die ausgewählten Kunstschaffenden als die drängendsten Probleme unserer Gesellschaft identifizieren. Ihre Werke hinterfragen, machen sichtbar, kritisieren, suchen, und weichen dabei auf produktive Art und Weise vom etablierten Pfad ab.

Verschiedene Künstlerinnen, darunter Sigi Torinus und Andrea Sunder-Plassmann, Angela Marzullo, Ying Xu und Marianne Mettler setzen sich mit unserem Ökosystem und dessen aktuellem Zustand auseinander. Thematisiert wird die Macht und Gewalt der Natur, aber deren Schönheit und Gefährdetheit. Gefragt wird, welche Auswirkungen Forschung und Industrialisierung auf die Natur haben, wo wir der Natur unterlegen sind, wie die Zukunft unserer Kinder aussieht und auch, wie unser Verhältnis zu Tieren und unseren Ernährungsgewohnheiten beschaffen ist.

Andere Werke, u.a. von Alexandra Moskovchuk, Leo Bettina Roost, Simone Kornfeld, Ila Wingen, Ying Xu, Rosmarie Vogt-Rippmann und Ursina Gabriela Roesch, thematisieren stärker gesellschaftliche und politische Entwicklungen. Verwiesen wird auf den Krieg in der Ukraine und auf Hoffnungen auf Frieden, auf das tägliche Nachrichtengeschehen, auf die Leistungsgesellschaft und den Kapitalismus, sowie auf die spezifische Situation bestimmter strukturell diskriminierter Bevölkerungsgruppen.

Ein weiteres Thema, aufgegriffen von Andrea Sunder-Plassmann, Sabine Schneider, Maria Korporal, Renate Eisenegger und Corinna Rosteck, ist die Durchmischung von virtueller und realer Welt, die Digitalisierung, Quantenphysik wie auch die visuellen Ausdrucksformen der menschlichen Psyche. Judith Brunner und Angelika Dreher greifen das Motiv des Fensters auf, durch das Licht in den Innenraum fällt. Mit diesem in der Kunstgeschichte oft mit dem menschlichen Innenleben und der Frage nach der Art und Weise unseres Zugriffs auf die Aussenwelt assoziierten Motivs thematisieren sie auf poetische Art und Weise subjektives Erleben wie auch die Vergänglichkeit aktueller Zustände.

Zwischenmenschliche Kommunikation ist ein Bedürfnis, das aktueller denn je ist. Die Arbeiten von Sandra Becker und SOOKI betonen dies, indem sie die alltäglichen kommunikativen Missverständnisse im Alltag offenbaren oder die Frage aufwerfen, mit welchem Fokus wir den Blick auf unsere Umgebung und uns auf selbst richten. Die Ausstellung schärft Blick für aktuelle Diskurse und schafft Momente, um aus diesen auszubrechen. Spielerisch zweideutig warnt uns dabei Ida Lindemanns Textinstallation: Keiner kommt hier lebend hinaus.

TEILNEHMENDE KÜNSTLERINNEN

Aus der Schweiz

Angelika Dreher, *1977 in Schaffhausen	http://www.angelikadreher.ch/
Renate Eisenegger, * 1949 in Gelsenkirchen	https://zkm.de/en/person/renate-eisenegger
Angela Marzullo, *1971 in Rümlang, Zürich	http://www.angelamarzullo.ch/
Marianne Mettler * 1964 in Zürich	https://www.mariannemettler.ch/
Alexandra Moskovchuck, *1988 in der Ukraine	https://alexandramoskovchuk.com/about
Ursina Gabriela Roesch * 1959 in Zürich	https://ursina-gabriela-roesch.kleio.com/
Leo Bettina Roost, *1961 in Schaffhausen	http://www.leo-bettina-roost.de/
Rosmarie Vogt-Rippmann, *1939 in Basel	https://www.sikart.ch/kuenstlerinnen.aspx?id=4006445
Xu Ying, *1975 in Shanghai	https://xuying.ch

Aus Berlin

Sandra Becker, * 1967 in Freiburg im Breisgau	http://sandrabecker01.de/
Judith Brunner, * 1955 in München	https://www.judithbrunner.com
Simone Kornfeld, * 1954 in Berlin	http://www.simonekornfeld.de
Maria Korporal, *1962 in den Niederlanden	https://www.mariakorporal.com/de

Ina Lindemann, * 1950 in Ems	https://inalindemann.de
Corinna Rosteck, * 1968 in Detmold	https://www.corinna-rosteck.de
Sabine Schneider * 1956 in Berlin	https://kunst-sasch.de
SOOKI, * 1954 in Seoul	http://www.sookikoeppel.de
Duo Andrea Sunder-Plassmann/Sigi Torinus	https://sunder-plassmann.de *1959 in Münster https://sigitorinus.com/ * in den USA
Ila Wingen, * 1961 in Hamburg	http://www.ilawingen.de

Vom 6. – 29. Oktober 2023 findet mit denselben Künstler*innen die Ausstellung «...eine maximale ästhetische Verwirrung» in der Galerie Verein Berliner Künstler statt.

PORTRAITS DER BETEILIGTEN INSTITUTIONEN

Vebikus Kunsthalle Schaffhausen

Die Vebikus Kunsthalle Schaffhausen zeigt seit 1985 aktuelle Positionen der Gegenwartskunst. Die Institution versteht sich als Plattform für eine künstlerische Auseinandersetzung mit experimentellem Charakter und dem Anspruch, neue Sichtweisen auf die Kunst zu ermöglichen und zur Diskussion zu stellen. Die von ihrer Industrievergangenheit geprägten Räume stellen hohe Ansprüche an die Kunstschaffenden. Zu den regulären Ausstellungen finden Begleitveranstaltungen statt: öffentliche Führungen, Künstlergespräche, Lesungen, Performances sowie Kunstvermittlung für Schulklassen, Kinder und Jugendliche. Die Vebikus Kunsthalle Schaffhausen leistet somit einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Lebendigkeit in der Region Schaffhausen.

www.vebikus-kunsthalle-schaffhausen.ch

FATart

Femme Artist Table (FATart) ist ein Schweizer Kunstverein, der sich seit 2016 für eine gleichberechtigte und zeitgemäße Inklusion von Frauen und FLINTA in der Kunstwelt einsetzt. FATart entwickelt und realisiert das ganze Jahr über Aktivitäten und Ausstellungen. Dabei ist einerseits das Ziel, Frauen in der Kunst mehr Raum und eine kräftigere Stimme zu geben. Andererseits soll über die Grenzen der Kunstszene hinweg Sichtbarkeit, Gehör, Beachtung und Akzeptanz geschaffen werden. FATart engagiert sich mit Initiativen, Projekten und Veranstaltungen für die Anliegen von Künstlerinnen, Kuratorinnen, Kunstberaterinnen, Galeristinnen sowie Kunst-Startup-Gründerinnen und mischt so seit einigen Jahren erfolgreich die Schweizer Kunstszene auf.

www.fatart.ch

VBK (Verein Berliner Künstler)

Der Verein Berliner Künstler fördert und unterstützt seine Mitglieder in ihrer Arbeit und bietet einen institutionellen Rahmen für künstlerische Projekte. Er fördert die professionelle Vernetzung und den fachlichen Austausch zwischen den Künstlerinnen und Künstlern sowie zwischen Kunstproduzenten und dem kunst- und kulturinteressierten Publikum. Die vereinseigene Galerie bietet die Möglichkeit für unabhängige und vielfältige Ausstellungen.

www.vbk-art.de

VERMITTLUNG / RAHMENPROGRAMM:

Samstag, 3. Juni, 16-19 Uhr

16.30 Uhr Begrüssung durch die Kuratorinnen

18.00 Uhr Performance: Shapeshifter; browsing beauty mit dem Komponisten Brent Lee – eine interaktive Sound-Video Performance

15.-18. Juni, Schaffhauser Kulturtage

Freitag 16.6, offen bis 22 Uhr

Samstag 17.6, 15-17 Uhr Kinderworkshop

30. Juni, 18.30 Uhr

Michèle Minelli liest aus «Kapitulation». Anschliessend Gespräch und Apéro

14. Juli, 20 Uhr

Filmabend «Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen»

BILDER:

Bilder: https://www.dropbox.com/sh/1wczw7hp9fqjmfh/AAAY2Bq9huFgx_xXNDvzKhG7a?dl=0

Alle Bilder: © die jeweilige Künstlerin

Wir freuen uns über Ihr Interesse und eine Berichterstattung über diese spannende Ausstellung. Falls Sie besondere Vorstellungen für Ihren Artikel haben, nehmen Sie am besten im Vorfeld mit uns Kontakt auf. Gerne nehmen wir uns am 2. Juni exklusiv Zeit für Sie. Da durch den Aufbau die meisten Künstlerinnen am 2. Juni in der Region sind, lässt sich bei Interesse vielleicht ein Treffen in der Ausstellung organisieren.

Mit besten Grüßen, die Kuratorinnen

Martina Venanzoni, Ying Xu, Angelika Dreher

Ein Kooperationsprojekt VBK Berlin - VEBIKUS Kunsthalle Schaffhausen & FATart

Angelika Dreher, Ying Xu, Kuratorinnen VEBIKUS Kunsthalle
Martina Venanzoni, Kuratorin FATart

Simone Kornfeld
Projektinitiatorin und Kuratorin VBK Berlin

KUNSTHALLE
vebi kus
SCHAFFHAUSEN



IRRITATION: The Art of Getting Lost

3.6.-17.7.2023

VEBIKUS Kunsthalle Schaffhausen

Werkliste

Nachname	Name	Titel	Jahr	Technik / Materialangabe
Sandra	Becker	Am Flughafen	1995	mp4-Video, 2'26"
Judith	Brunner	Werke aus der Serie peeking 2 gate 14, 2022 shades, 2021 shades 3, 2022	2021/2022	Acryl/Bronze/Öl auf Nessel Acryl/Bronze/Öl auf Nessel Acryl/Öl auf Nessel
Angelika	Dreher	Berliner Fenster 52°30'45.3"N, 13°25'11.8"E	2022	Sublimationsdruck auf Polyester, Crêpe de Chine
Renate	Eisenegger	ECCE	2015-2022	Installation aus drei Arbeiten (Öl auf Leinwand, Triptychon, Objekt)
Simone	Kornfeld	We are next Blickwechsel	2004 2004	Fotografie auf Aludibond Fotografie auf Aludibond
Maria	Korporal	QAT QUBE (Schrödinger's Cat)	2023	Augmented Reality Installation aus einem Würfel und zwei Daumenkinos mit QR- und AR-Codes
Ina	Lindemann	KEINER VON UNS KOMMT LEBEND HIER RAUS	2020	Spiegelfolie auf Trägerplatte
Angela	Marzullo	Planet, aus der Serie Makita Star Kids	2006	Fotografie auf Aludibond
Marianne	Mettler	AUSREISSEN EINREISSEN - Im Fluss der Auflösung	2023	6 Fotografien auf Aludibond Video, 3', Loop
Alexandra	Moskovchuk	Watching Questions in the Sky above Donezk	2022/2023	Lambda C-Print
Ursina Gabriela	Roesch	The future is now	2022	Installation mit Einkaufswagen und acht Texttafeln
Leo Bettina	Roost	The burnt piece of peace	2023	Holz, Kohle, Stoff, Metall, Farbe
Corinna	Rosteck	How long is now	2022	HD-Video, 5'40", Loop
Sabine	Schneider	Fiktive Landschaften	2022	20 Postkarten mit Übermalung
SOOKI		Selbstbildnis mit Testbrille	2022	Öl auf Leinwand
Andrea	Sunder-Plassmann	Saudade / Escape	2015	Infrarot-Fotografie, Digitaldruck auf PhotoRag Baryt
Sigi	Torinus	Vorwärts	2020	Arbeitshandschuh, Stoff, Leder, Brandspuren
Duo Sunder-Plassmann/Torinus		Browsing Beauty	2017	Video, Loop
Rosmarie	Vogt Rippmann	Blättern, blättern! Skyworker	2022- 2021	Blättern, blättern! Heftmappen, Sperrholzdeckel, Zeitungsblätter bemalt, Acryl, Kreide, Farbstift Skyworker: Dachlatten, Gewindestangen
Ila	Wingen	Minded	2022	digitale Fotografie auf Papier
Ying	Xu	SCAR THE HEALING SHIRT	2022 2022	SCAR: Cervelat Haut mit Schnur und Bild THE HEALING SHIRT: Weisses Hemd mit Akupunkturnadeln